

Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung

► für die Jahre 2022-2023



**Zukunft für die
Kolpingjugend**

Inhalt

1.	Who ist who?	4
1.1.	Die DL und ihre Aufgabenbereiche	4
1.1.1.	Anna-Verena Waibel	4
1.1.2.	Adrian Stiefel	5
1.2.	Jugendreferent*innen und Diözesanstelle	6
1.2.1.	Personal	6
1.2.2.	Bye-bye Veronika	8
1.2.3.	Aktivieren des Verbands	8
1.3.	So haben wir gearbeitet – Sitzungen und Klausur	9
2.	Vertretungsaufgaben	10
2.1.	Kolpingwerk DV Freiburg	10
2.1.1.	Präsidium	10
2.1.2.	Diözesanvorstand	11
2.2.	Kolping LV Ba-Wü	11
2.3.	Kolpingjugend Bundesverband	12
2.3.1.	BUKO	12
2.4.	BDKJ	13
2.4.1.	BDKJ-DV 2023	13
2.4.2.	Verbändecafé	13
2.5.	Kooperationen und Zusammenarbeit	14
2.5.1.	Abteilung IV – Sozialpastoral	14
2.5.2.	Zuständigkeiten JPTs	14
3.	Themen und Schwerpunkte	15
3.1.	Verbandsaufbau	15
3.2.	Zukunftsfähige Diözesanebene	15
3.3.	Neue Ansätze	16
4.	Schulungsarbeit	19
4.1.	Modulkurs	19
4.2.	Schulungen	19

1. Who ist who?

Wir sind die gewählte Diözesanleitung (DL) der Kolpingjugend im Diözesanverband Freiburg und die Ansprechpartner für eure Kolpingjugend vor Ort. Wir vertreten euch auf Bundesebene und im Gesamtverband, sowie im BDKJ. Wir unterstützen Kolpingjugendgruppen vor Ort, geben inhaltliche Inputs für die Kolpingjugendarbeit und planen diözesanweite Veranstaltungen.

1.1. Die DL und ihre Aufgabenbereiche

1.1.1. Anna-Verena Waibel

Meine dritte Amtszeit geht nun zu Ende. Zeit um ein bisschen zu reflektieren. Neben den vielen schönen und erfahrungsreichen Aktionen, Veranstaltungen und Sitzungen, gab es auch weniger schöne Zeiten. Neben Corona beschäftigte mich vor allem die Zukunft der Kolpingjugend auf Diözesanebene. Leider ist es mir zusammen mit meinen DL-Kolleg*innen und den Hauptamtlichen nicht gelungen, alle uns eigentlich zur Verfügung stehenden Stellen (ehren-, wie hauptamtlich) zu besetzen. Dies bedauere ich sehr, da mir die Arbeit für und mit euch vor Ort wichtig ist und ich die Diözesanebene nicht als eine Stelle „die da oben in Freiburg“ sehe, sondern als Unterstützer und Helfer für alle Gruppen vor Ort in sämtlichen Situationen und Fragestellungen. Die DL und auch die

Diko sind Möglichkeiten und Instrumente um die Belange von vor Ort auf größeren Gebieten (Ebenen) zu diskutieren und gemeinsam Wege zu finden vieles möglich zu machen. Daher wünsche ich mir für die Zukunft, dass sich junge Köpfe mit frischen und neuen Ideen finden um die Arbeit in der DL und für die Kolpingjugend und die Kinder und Jugendlichen im Ganzen weiter zu führen bzw. neu aufleben zu lassen.

Nicht das ein falscher Eindruck entsteht. Auch wenn diese negativen Dinge in der letzten Zeit vielleicht überwiegt haben und sehr viele Federn bei der Motivation gelassen haben, waren die 6 Jahre DL eine sehr schöne und positive Zeit für mich. Neben den guten Klausuren, ist mir besonders unsere Besuchstour bei der letzten 72-h-Aktion in Erinnerung geblieben. Es

war schön zu sehen was ihr so alles auf die Beine gestellt bekommt, trotz aller Widrigkeiten. Schade, dass ich bei der 72-h-Aktion nächstes Jahr nicht wieder eine solche Tour zu euch mitplanen kann. Aber wer weiß, vielleicht ergeben sich ja Möglichkeiten zu helfen.

In meiner Zeit bei der DL durfte ich sehr viel für mich und über mich lernen, was ich auch in meine berufliche Tätigkeit übertragen kann. Aus diesem Grund kann ich die Mitarbeit in der DL nur empfehlen.

Zum Schluss nur noch ein, zwei Sätze des Dankes. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Adrian und allen DL-Kolleg*innen mit denen ich im Laufe meiner Zeit bei der DL zusammenarbeiten durfte. Bei Hannah, Kathi, Simon, Veronika und Johannes (hoffentlich habe ich jetzt niemanden vergessen) für eure hauptamtliche Unterstützung möchte ich auch ganz herzlich bedanken. Dir Johannes wünsche ich für die Weiterführung der Jugendarbeit in der Kolpingjugend auf Diözesanebene weiter gutes Durchhalten und viel Erfolg für die noch offenen Prozesse, dass sie nach unseren Vorstellungen ausgehen.

1.1.2. Adrian Stiefel

Nun ist es an der Zeit und Danke zu sagen, meine Zeit als DLER **ist** geht mit der heutigen Diko zu Ende. Es waren schöne aber auch herausforderten Jahre die wir gemeinsam meistern durften. Leider hat uns die Corona Krise eine lange Zeit im Griff gehalten, so dass wir nicht die Möglichkeiten hatten, die uns vorgenommenen Aktionen und Ziele voll zu erledigen. Das letzte Jahr war noch einmal ein sehr schönes Jahr mit vielen gemeinsamen Aktionen wie die Weinwanderung und das Volleyballturnier. Hier konnten wir noch einmal gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen.

Jetzt darf ich mich noch bei meiner DL-Kollegin bedanken, sowie bei unseren Bildungsreferenten Johannes und unserer Verwaltungskraft Veronika, die uns immer bei Fragen zur Verfügung stehen. Ich wünsche mir, dass auch in den kommenden Jahren wieder mit viel Spaß und guten Ideen an der Arbeit der Kolpingjugend gearbeitet wird mit einer neuen DL. Hoffentlich dann auch wieder aktiv mit euch vor Ort.

1.2. Jugendreferent*innen und Diözesanstelle

Die Diözesanstelle der Kolpingjugend und des Kolpingwerks befinden sich im Seelsorgeamt Freiburg und sind Teil des Referats Kirche in Arbeitswelt und Wirtschaft. Anstellungsträger unseres Hauptberuflichen Mitarbeitenden in der Diözesanstelle ist das Erzbistum Freiburg.

Aktuell arbeitet Johannes nur noch mit 60% für uns, da er für die Arbeit in der Mitarbeitervertretung freigestellt ist. Die übrigen Stellenteile sind aktuell ausgeschrieben und wir hoffen das wir sie nach über einem Jahr Vakanz bald besetzt bekommen. Gleiches gilt für die Stelle der Verwaltungskraft. Wir hoffen euch zur Diko hier positiver berichten zu können.

Der Schwerpunkt von Johannes lag im zurückliegenden Jahr auf der Begleitung der DL und der Durchführung von und Beratungen von Ortsgruppen. Dies geschah meist online oder per Telefon. Daneben wurden Veranstaltungen wie die Weinwanderung, das Volleyballturnier oder die BUGA in Mannheim dazu genutzt mit Mitgliedern in Kontakt zu kommen. Oft waren es einzelne Anfragen und Beratungen, bei denen wir Kontakt mit Ortsgruppen hatten. Aber auch

hier war zu spüren, dass die Arbeit vor Ort eher zurückgefahren wurde und man genau - wie wir auf Diözesanebene - auf Sicht fahren musste bzw. es jetzt darum geht die Arbeit wiederaufzubauen.

Die Kontakte und Begegnungen mit euch sind sehr positiv. Oft sind es kurzfristige Beratungen oder Serviceanfragen zu sehr spezifischen Fragestellungen die bei uns eingehen. Meist können wir die Fragen direkt beantworten oder verweisen an die entsprechenden Stellen die bei Fragen zu Zuschüssen, Schulung oder Versicherung weiterhelfen können.

1.2.1. Personal

Die letzten Monate waren wir darum bemüht gemeinsam mit Referats- und Abteilungsleitung die offenen Stellen zu besetzen um nochmal mit Vollgas durchzustarten. Immer wieder ist es hierbei zu Verzögerungen gekommen, weil wir von Entscheidungen und Rückmeldungen aus dem Ordinariat abhängig waren. Ärgerlich für uns ist es, dass die Stelle der Geistlichen Leitung nach wie vor nicht ausgeschrieben werden kann und wir leider unsere Rücklagen nicht dazu nutzen konnten die Referentenstelle aufzustocken.

Da die Kolpingjugend ihre kompletten Personalmittel und einen Großteil ihrer Sachmittel durch das Bistum zugewiesen bekommt, sind wir, obwohl das Kolpingwerk formal ein eigenständiger und rechtlich selbstständiger Verband ist, an Vorgaben des Bistums gebunden. Die Besetzung der Nordstelle ist nach wie vor aus haushaltsrechtlichen und Sozialversicherung rechtlichen Gründen aus Sicht des Bistums nicht möglich. Zwar sah es im Frühjahr so aus als ob sich eine Möglichkeit gefunden wurde, jedoch scheiterte diese im Zuge der Arbeitsvertraglichen Prüfungen im Ordinariat.

Die Stelle der Geistlichen Leitung zu besetzen, ist trotz einer geeigneten Kandidatin und eines Kooperationsvertrags mit dem Bistum, nicht möglich. Hier sind wir mit unserem Abteilungsleiter Herrn Dr. Dietrich nach wie vor in engem Austausch und hoffen, dass es gelingt die Stellenanteile für die Geistliche Leitung fest in den Stellenplan einbinden zu können, um so diese Stellen zukünftig einfacher besetzen zu können. Wann dieser Prozess abgeschlossen sein wird können wir aktuell nicht absehen.

Es braucht hauptamtliche Mitarbeitende, die ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen, begleiten und unterstützen. Die Ressourcen auf Diözesanebene wurden in den letzten Jahren bedingt durch die reduzierten Aktivitäten vor Ort wenig angefragt und genutzt. Was bei der Besetzung und Bewertung von Stellen die Frage aufwirft, ob der Bedarf zur Besetzung der Stelle überhaupt gegeben ist. Mit der Corona-Pandemie im Rücken und nach 2,5 Jahren Einschränkungen können wir die Frage nach der Notwendigkeit zur Besetzung der Stellen nur bejahen, müssen uns aber zukünftig darauf einstellen, uns kritischen Fragen zu stellen.

1.2.2. Bye-bye Veronika

Kolpingjugend sagt Danke und auf Wiedersehen.

Über viele Jahre war Veronika helfende Hand und Ansprechpartnerin für die Anliegen der Kolpingjugend in unserer Diözesanstelle. Veronika hat zum 1. April die Zuständigkeit für die Kolpingjugend abgegeben. Aufgrund von Umstrukturierungen war sie zunächst komplett für den Bereich Kirche in Freizeit und Tourismus im Erzbischöflichen Seelsorgeamt tätig. Im Oktober hat Veronika dann das Seelsorgeamt verlassen um sich beruflich umzuorientieren.

Wir danken Veronika für unzählige Briefe, Emails, Telefonate, das Anpacken und Mitdenken bei unseren Konferenzen und Veranstaltungen und natürlich die liebevoll vorbereitete Verpflegung zu unseren Sitzungen und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

1.2.3. Aktivieren des Verbands

Wir beobachten mit viel Freude das die Arbeit vor Ort wieder ins laufen gekommen ist. Viele Lager und Ferienfreizeiten haben diesen Sommer wieder stattgefunden. Auch an den Anfragen zu Zuschüssen und Versicherungsfragen haben

wir gemerkt das vor Ort wieder einiges geht und es auch vielerorts gelungen ist Junge Menschen zu finden die Verantwortung übernehmen. Mit Blick auf die 72 Stundenaktion 2024 hoffen wir das es gelingt viele Gruppen zu aktivieren und es einen gehörigen Motivation Schub für euch gibt.

Mit Blick in die anderen Diözesanverbände des BDKJ und der Kolpingjugend sehen wir das viele Gruppen mit ähnlichen Frage- und Problemstellungen konfrontiert sind. Immer wieder hören wir, dass es herausfordernd ist Verantwortliche zu finden die Verantwortung übernehmen. Jugendarbeit ist kein selbst Läufer mehr. Die Lücken die Corona (auch beim Leiter Nachwuchs) gerissen haben, sind sichtbar. Bei uns macht sich das besonders darin bemerkbar das der individuelle Beratungsbedarf zugenommen hat. Wir nehmen aber auch wahr das vor Ort vieles versucht und in Angriff genommen wird.

Für die Zukunft gilt es pragmatische und kreative Ansätze auszuprobieren und sich auch angesichts von kleinen Rückschlägen nicht aus der Bahn werfen zu lassen.

1.3. So haben wir gearbeitet – Sitzungen und Klausur

Im letzten Jahr haben wir uns 9-mal zu Sitzungen getroffen. Davon waren wir 1-mal in Freiburg, 8 Mal trafen wir uns online. Im Dezember trafen wir uns gemeinsam in Freiburg um eine Sitzung zu halten und anschließend noch gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt zu gehen.

In den Sitzungen wurde immer sehr konzentriert und Engagiert gearbeitet, so dass die Sitzung Verläufe schnell und Zielführend waren.



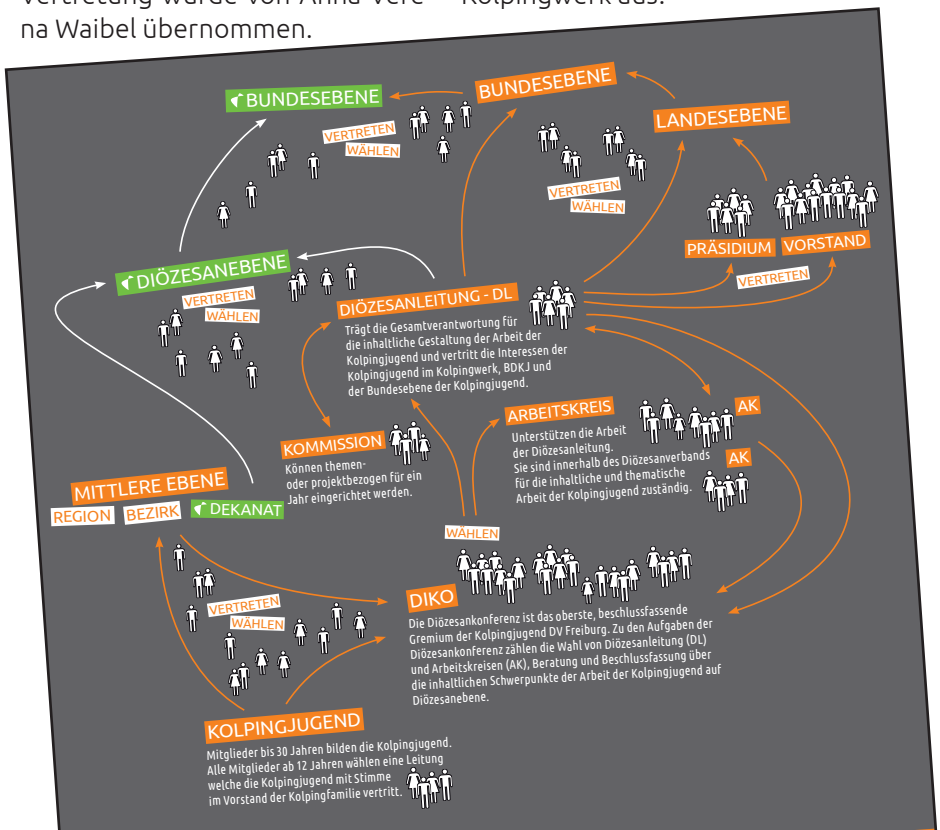
2. Vertretungsaufgaben

2.1. Kolpingwerk DV Freiburg

2.1.1. Präsidium

Das „Präsidium“ (der geschäftsführende Vorstand des Kolpingwerk Diözesanverbands Freiburg) setzt sich aus dem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Finanzbeauftragten, dem Präses, der Geistlichen Leitung, der Diözesansekretärin (Antonia Bäumler) und der Vertretung der Kolpingjugend zusammen. Diese Vertretung wurde von Anna-Vere-na Waibel übernommen.

Durch die Corona-Pandemie gestartet, wurden auch weiterhin die Präsidiumssitzungen meist per Videokonferenz durchgeführt. Alternativ haben wir uns im Vorfeld zu Vorstandssitzungen in Präsenz getroffen. Wir waren darauf bedacht, dass die Themen und Belange der Kolpingjugend berücksichtigt wurden und tauschten uns mit dem Kolpingwerk aus.



2.1.2. Diözesanvorstand

Der Gesamt-Vorstand des Kolpingwerks Freiburg trifft sich ca. 3-4 Mal im Jahr, örtlich verteilt auf die ganze Erzdiözese. Hierbei beteiligten wir uns, um unsere Themen einzubringen. Außerdem genehmigt der Vorstand den von uns ausgearbeiteten Haushaltsplan der Kolpingjugend, welcher es uns ermöglicht, unsere Veranstaltungen etc. durchzuführen.

2.2. Kolping LV Ba-Wü

Johannes hat als Delegierter für die Kolpingjugend an der Landesversammlung in Eppingen teilgenommen. Darüber hinaus ruhen unsere Aktivitäten im Landesverband.

Diözesanvorstand

Der Diözesanvorstand ist das Leitungsorgan des Kolpingwerkes Diözesanverband Freiburg. Er trägt die Gesamtverantwortung für die inhaltliche Arbeit und sorgt für die Umsetzung der in der Satzung des Diözesanverbandes genannten Ziele und Aufgaben. Dazu führt er die Beschlüsse der Diözesanversammlung durch und ist diesem Organ rechenschaftspflichtig. Der Diözesanvorstand setzt sich aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen, die für die jeweiligen Ämter und Aufgaben auf die Dauer von vier Jahren von der Diözesanversammlung gewählt werden.

Präsidium

Das Diözesanpräsidium ist geschäftsführender Vorstand des Kolpingwerkes Diözesanverband Freiburg. Es ist dem Diözesanvorstand rechenschaftspflichtig. Die Mitglieder des Diözesanpräsidiums gehören zugleich dem Vorstand des Rechtsträgers an.

2.3. Kolpingjugend Bundesverband

2.3.1. BUKO

BUKO I/2023

Die BUKO I/2023 fand vom 10.-12.03.2023 in Berlin statt. Leider konnte von uns keiner daran teilnehmen. Sowohl Adrian als auch Anna-Verena waren an diesem Wochenende dienstlich von ihren Arbeitgebern gebunden und konnten nicht nach Berlin fahren. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie die Wahlen und die Berichte der einzelnen Arbeitsgruppen, stand als Studienteil eine Auswahl an verschiedenen Angeboten rund um Politik und Berlin bzw. Workshop zum Thema „Gleichstellung – brauchts das noch?“ auf dem Programm.

Die Stelle der Bundesjugendsekretär*in stand diesmal zur Wahl. Neben Miriam Bovelett (DV Aachen) stand auch Peter Kube (BL) zur Wahl. Die Bundeskonferenz hat Peter Kube zum Bundesjugendsekretär gewählt. An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl.

BUKO II/2023

Die BUKO II/2023 fand vom 22.-24.09.2023 in Köln statt. Leider konnte von uns keiner daran teilnehmen. konnte von uns keiner daran teilnehmen.

Buko

Die Bundeskonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland. Dazu treffen sich zweimal im Jahr die Diözesan-, Landes- und Regionalleitungen sowie die Bundesleitung.

BDKJ

Sieben katholische Kinder- und Jugendverbände haben sich im Erzbistum Freiburg unter dem Dach des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) zusammenschlossen.

Gemeinsam mit den BDKJ-Dekanatsverbänden bilden die Mitgliedsverbände den BDKJ-Diözesanverband Freiburg mit rund 32.000 Mitgliedern.

Als Dachverband macht er sich in Politik, Kirche und Gesellschaft für die Interessen von Kindern und Jugendlichen stark.

2.4. BDKJ

Unsere Präsenz bei der BDKJ DV und im BDKJ-Rat nehmen wir aktuell nicht wahr. Dies ist unserer dünnen ehrenamtlichen Personaldecke und der Tatsache geschuldet, dass wir wirtschaftlich nicht durch die Vertretung im BDKJ abhängig sind. Deshalb konzentrieren wir uns viel mehr auf die Gremien und Konferenzen des Kolpingwerkes DV Freiburg und der Kolpingjugend Deutschland. Als komplett berufstätige Diözesanleitung ist es uns nicht möglich, ohne personelle Verstärkung aus den Reihen unseres Verbandes noch zusätzlich die Gremien des BDKJ zu besetzen.

2.4.1. BDKJ-DV 2023

Nicht teilgenommen

2.4.2. Verbändecafé

Seit einigen Jahren hat sich das Format des Verbändecafés als Bestandteil der Berufseinführung hauptberuflicher pastoraler Mitarbeitenden etabliert. Hierbei stellen sich die Jugendverbände im Rahmen der Berufseinführung von Gemeinde-, Pastoral-, Jugendreferent*innen und Priestern vor. Neben vielen interessanten und vernetzenden Gesprächen ist dieses Format ebenfalls eine gute Möglichkeit, den Verband beim hauptberuflichen Personal zu repräsentieren. Für uns birgt dieses Format viel Potenzial, um gerade auch mehr Gruppen und pastorale Mitarbeitende auf die Verbandsarbeit aufmerksam zu machen.

Leider konnten wir aufgrund von kurzfristiger Krankheit die beiden Verbändecafés nicht besuchen.

2.5 Kooperationen und Zusammenarbeit

2.5.1. Abteilung IV – Sozialpastoral

Mit dem Referat „Kirche in Arbeitswelt und Wirtschaft“ und der Referatsleiterin Mathea Schneider stehen wir in sehr gutem Kontakt. Frau Schneider war vor einigen Jahren als Bildungsreferentin für das Kolpingwerk tätig und kennt sich bestens in unserem Verband aus. Sie begleitet uns aktuell eng bei der Zielsetzung und Schwerpunktsetzung, insbesondere bei den Themen Personalgewinnung und Priorisierung von Aufgaben.

Aktuell sind wir in der Planung wie es mit der DL nach dem Jahr 2023 weitergeht. In diesem Jahr scheiden leider Anna-Verena und Adrian aus und wir haben somit aktuell keine DL mehr in der Kolpingjugend Freiburg. Somit versuchten wir im letzten Jahr mit vielen Personen zuzusprechen und diese über eine Mitarbeit bei der DL zu überzeugen. Unser Wunsch ist es, dass sich ein paar finden die Spaß und Interesse haben sich in der DL zu engagieren.

2.5.2. Zuständigkeiten JPTs

In den Jugendpastoralen Teams in der Diözese gibt es jetzt Referent*innen, die Zuständigkeiten für die Kolpingjugend übernehmen. Ziel ist es, die Engagierten vor Ort in den Blick zu nehmen, sie zu kennen und ihnen Zugang zu Informationen und Angeboten des JPTs (Jugendpastoralen Team) und der Kolpingjugend aufzuzeigen, sowie auf konkrete Bedarfe einzugehen. Die Referent*innen in den JPTs sind näher an den Gruppen als die Referent*innen der Diözesanebene und können kurzfristig Hilfestellung geben und mit den Referent*innen der Diözesanstelle in Kontakt treten. Hierzu fanden einige Austauschtreffen statt, um den Austausch der Diözesanebene und den Dekanaten zu gewährleisten.

Die Zusammenarbeit mit den Jugendreferent*innen vor Ort läuft gut. Über die Ansprechpersonen in den JPTs werden die Infos verteilt und auf den Homepages der JPTs ausgespielt.

3. Themen und Schwerpunkte

3.1. Verbandsaufbau

Bereits letztes Jahr haben wir an dieser Stelle geschrieben das sowohl vor Ort als auch auf Diözesanebene Lösungen und Wege gefunden werden müssen wie die Verbandsarbeit fortgeführt werden kann. Schlüssel hierfür ist für uns der Austausch, die Vernetzung und das Bereitstellen von hauptamtlichen Ressourcen, welche die Engagierten unterstützen.

Immer wieder betonen wir, dass der Diözesanverband mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden und den Referenten*innen in den Jugendpastoralen Teams zur Unterstützung bereitsteht und auch gerne vor Ort unterstützt. Kommt es zu Anfragen, erleben wir große Dankbarkeit. Oft hören wir, dass man vor Ort selbst am Strampeln ist, versucht Angebote zu retten oder neue Angebote aufzubauen.

Für uns ist es eine Herausforderung sich in dem Spannungsfeld von Hilfestellung für die Ortsgruppen und dem Wunsch danach sich auch überörtlich in den Strukturen des Diözesanverbands einzubringen zu bewegen.

Schon länger nehmen wir wahr das es Vorbehalte gegenüber dem DV gibt und es hat sich der Eindruck verfestigt das wir, wenn wir vor Ort sind Engagierte abwerben möchten.

Die Idee eines Verbands basiert darauf das durch den Zusammenschluss Dinge erreicht werden, zu welcher das einzelne Mitglied oder die Einzelne Gliederung alleine nicht in der Lage ist. Darum haben wir in der Zurückliegenden Zeit versucht den Diözesanverband nicht als Strukturelles Übel, sondern als Vernetzungs- und Aktionsebenen bekannt zu machen.

3.2. Zukunftsfähige Diözesanebene

Über die Zukunft unserer Diözesanebene haben wir uns in unseren letzten Klausurtagungen ausführlich Gedanken gemacht. Wir möchten eine Plattform bieten, in der ihr euch aktiv beteiligen und eure Ideen einbringen könnt auch außerhalb eurer Ortsebene. Wir freuen uns über jede Teilnahme an Aktivitäten, egal ob einmalig oder dauerhaft.

Durch unsere Bildungsreferent*innen möchten wir euch eine professionelle Unterstützung bieten, die mit Rat und Tat zur Seite steht. Wir möchten euch Aktivitäten bieten, die euch Spaß machen und einen Mehrwert bieten. So möchten wir euch noch einmal bitten, kommt mit Ideen, die ihr habt auf uns zu, damit wir eine gemeinsame Aktion planen können und somit jeder von uns dadurch einen Mehrwert hat.

Wir haben uns aber auch über die Vertretungsarbeiten Gedanken gemacht und sind da auf einen großen Punkt gekommen, den wir zur Sicherung der Diözesanebene neu überdenken möchten. So ist uns aufgefallen, dass wir gewisse Aufgaben nicht in der Zeit und der Intensität bewältigen können wie dies notwendig wäre oder es uns Satzungen vorschreiben. Das Thema „Verband ohne Verbandsleitung“ beschäftigt uns seit dem Klar ist das Anna und Adrian aus ihren Ämtern ausscheiden. Nach wie vor hoffen wir das diese Situation nicht eintreten wird, aber wir sind aktuell am Abwägen und schauen wie die Arbeit ohne Diözesanleitung aussehen kann.

3.3. Neue Ansätze

Da aktuell die Arbeit auf zwei Schultern im Ehrenamt verteilt werden muss, haben wir uns einen neuen Ansatz überlegt. Derzeit ist uns wichtig, euch bei unseren Vertretungsaufgaben so gut wie möglich zu vertreten und nach neuen Mitgliedern*innen auf der Diözesanebene zu finden. Ebenfalls ist uns wichtig, dass wir wieder eine DL aufbauen, die mit den Mitglieder*innen die Aufgaben mit Spaß und ohne Überlastung bewältigen können. So haben wir uns dazu entschieden, dieses Jahr besonders den Blick auf die Gewinnung neuer Mitglieder*innen, die sich gerne aktiv auf der Diözesanebene bewegen möchten, zu fokussieren.

Erwachsenen Multiplikatoren

Für uns scheint das Thema Jugendarbeit durch Erwachsene ein Zukunftsthema zu sein, welches wir in den Blick nehmen und Angebote bereitstellen müssen. In der Diskussion mit Mitgliedern des Diözesanvorstands kam die Frage auf ob der Aufbau von Familien und Jugendgruppen nicht eine Generationenübergreifende Aufgabenstellung ist und gemeinsam in den Blick genommen werden sollte. Aufgrund der Vakanten Stellen bei der Kolpingjugend und

im Kolpingwerk haben wir die Entwicklung eines neuen Angebots zunächst zurückgestellt.

Volleyballturnier Eppingen

Dieses Jahr fand wieder ein Volleyballturnier in Eppingen statt. Die Kolpingfamilie Eppingen feiert gleichzeitig Ihr 100 jähriges Jubiläum. Wir von der DL waren dabei und haben das Turnier mit vielen schönen Spielen verfolgen dürfen. Es war ein sehr gelungener Tag. Am Samstagabend nach dem Turnier fand dann noch eine kleine Feier statt, diese konnte gut genutzt werden, um sich über den Tag und die Gemeinsamkeiten der Kolpingfamilien auszutauschen. Am Sonntagmorgen nach einem stärkenden Frühstück war dann die Jubiläumsfeier mit einem Gottesdienst und anschließenden Familien Tag auf dem Gelände der Kolpingfamilie Eppingen. Es war rundum ein sehr schönes Wochenende.

Weinwanderung

Die Weinwanderung war ein Versuch möglichst ungezwungen mit Kolpingjugendlichen vor Ort in Kontakt zu kommen. Verbunden mit der Idee einer „Belohnung“ für die Aktiven vor Ort haben wir die Wanderung mit Genus rund um Sasbachwalden im Frühjahr aus-

geschrieben und waren am 13. Mai erfolgreich auf Schatzsuche. Für den Spätsommer hat uns die Kolpingjugend Kappelrodeck zu einer Runde auf dem Schnapsbrunnenweg eingeladen.

Berlinfahrt

Der Landesverband hat eine Bildungsfahrt nach Berlin vom 10. - 13.09.2023 organisiert. Sowohl Adrian als auch Anna-Verena haben daran teilgenommen.

Trotz umfangreichem Programm, konnten wir auch Kontakt zu Teilnehmenden aus Rottenburg-Stuttgart knüpfen.

Neben dem politischen, stand auch der geschichtliche Aspekt in Mittelpunkt der Fahrt. Wir besuchten den Plenarsaal im Deutschen Bundestag, hatten ein Mittagessen mit Informationsgespräch in der Landesvertretung Ba-WÜ in Berlin, besuchten das Futurium – Haus der Zukünfte und waren im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Selbstverständlich gehörte neben einer Stadtrundfahrt mit unserem Reiseführer vom Bundespresseamt auch der Besuch des „Denkmals für die ermordeten Juden Europas“ zu unserem Programm.

Wenn auch anstrengend, war es eine sehr schöne und erfahrungsreiche Zeit.

3.4. Kolping Gemeinschaft erleben.

Kolpingjugend auf der BUGA in Mannheim

Im Juli waren wir gemeinsam mit dem Kolpingwerk DV Freiburg im Rahmen der Kolpingtage auf der Bundesgartenschau in Mannheim. Aus den Erkenntnissen von letzten Jahr wussten wir, dass die Bundesgartenschau nicht unbedingt unsere Zielgruppe anspricht, dennoch war es für uns wichtig auch hier präsent zu sein. So konnten wir auch hier wieder mit einigen Kolpingern in Kontakt treten und unsere Wünsche und Ziele weitergeben. Wie letztes Jahr waren wir wieder mit der Schatzsuche und einem kleinerem Kreativangebot vor Ort. Gerne könnte Ihr diese Angebote für eure nächsten Aktionen vor Ort bei uns ausleihen.

4. Schulungsarbeit

4.1. Modulkurs

Der Modulkurs endete zu Gunsten von Verbandsaufbau zum Sommer 2023. Wenig Nachfrage bei hohem Personal- und Kostenaufwand sind zwei der Gründe, warum die DL der Kolpingjugend entschieden hat, den Modulkurs für Gruppenleiter*innen zum Sommer auslaufen zu lassen. Nach einer ersten Prüfung im zurückliegenden Sommer 2022 und der aktuellen Stellenvakanz haben die Diözesanleitung und Bildungsreferenten entschieden, dass es keine verbandseigene Gruppenleiter*innen-Ausbildung mehr geben wird.

Die Gruppenleiterausbildung ist zukünftig weiter über die Jugendbüros möglich. Bis Ende des Schuljahres 2023 hatten Teilnehmende die Möglichkeit, fehlende Module zu besuchen, um den Kurs abzuschließen. Diese wurden bereits angeschrieben und informiert. Jedoch wird das Bildungsangebot für Gruppenleiter*innen nicht ersatzlos gestrichen. Weiterhin stehen den Gruppenleiter*innen der Kolpingjugend Kurse der Jugendpastoralen Teams und der Jugendbüros offen. Zukünftig sollen die

Ressourcen verstärkt in die individuelle Beratung und Begleitung von Kolpingjugenden und Kolpingfamilien bei Aufbau von Angeboten für Kinder und Jugendlichen fließen und der Verbandsaufbau verstärkt in den Blick genommen werden.

4.2. Schulungen

Im zurückliegenden Berichtsjahr gab es Anfragen zu Schulungen zum Thema „Schutz vor Sexueller Gewalt“ diese wurden jedoch nicht durch uns, sondern online oder über die Dekanatsjugendreferent*innen vor Ort durchgeführt.

Glossar

DV	Diözesanverband
LV	Landesverband
DL	Diözesanleitung
AK	Arbeitskreis
BDKJ	Bund der Deutschen katholischen Jugend
BUKO	Bundeskonferenz der Kolpingjugend
DIKO	Diözesankonferenz
Abt.	Abteilung
Ref.	Referat
JPT	Jugendpastorales Team

Kontakt

Kolpingjugend DV Freiburg
Okenstraße 15
79108 Freiburg

kolpingjugend-freiburg.de
info@kolpingjugend-freiburg.de